# Lahnsteiner Cageblatt

Erichelnt tüglic, auf fint-nahmeder Sonn- und Seine tage. — fingelgen. Dreis : die einfpaltige fielne Seile 15 Dfennig.

--------

Einziges amtliches Derfündigungs-Gefcäftsitelle: Bochitrafte IIr. 8.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes. Gegründet 1863. - Sernfprecher Ir. 38. Bogngs-Preis durch die Geichaffisstelle ober. durch Boten viertelfahrlich 1.80 Mart. Durch die Polt frei ins Dans 2.22 Mart.

Mr. 82

Brad und Berlag ber Buchruderet Frang Schidel in Obminhuftein

Gamstag, ben 7. April 1917

für au Schriftlettnag verautworlich Ebunte Edidet in Dberlahnftein.

55. Sahrgang

Der Kongreß tritt Wilfons Kriegserklärung bei.

Oeftereich-Ungarn bricht die Beziehungen zu Amerika ab.

Erftes Blatt.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Betr. Schlachtviehabnahme.

Infolge ber mit bem 10. April einsehenben vermehrten Aufbringung bon Schlachtvieh find von biefem Reitpunfte ab wieber 2 Abnahmetage notwendig. Die nachfte Abnahme erfolgt

1 in Braubach am Dienstog, ben 10. Mpril, in St. Goarshaufen am Mittwody, ben 11. April.

Die herren Burgermeifter werben erfucht, Borftebenbes in ihren Gemeinden befannt gu machen. St. Goarshaufen, ben 5. April 1917.

Der Rreisensichug bes Areifes St. Goorshaufen.

## Un bie Berren Bürgermeifter.

Dem Bernehmen nach foll infolge ber für ben 1. Dir in Ansficht ftebenben Derabsegung ber Schweinepreise unter ben Landwirten bas Bestreben fich geltend machen, ihre Schweine möglichft por bem 1. Mai abguftogen. Um eine regelmäßige Anlieferung ju gewährleiften, wird hiermit ausbrudlich barauf hingewiesen, bag auf ben Biehabnahmeftellen nur basjenige Bieg abgenommen wirb, was von ben Gemeinden für bie bestimmten Lieferungstermine an-geforbert worben ift. Weitere Unlieferungen werben gurängemicien.

St. Goardhaufen, ben 4. Abril 1917. Der freifennofdnig bes Rreifes St. Bunguhanfon. Berg, Bebeimer Regierungerat.

Mn bie Berren Bürgermeifter ber Landgemeinden bes Areifes.

Die Bornahme ber regelmäßigen Gemeinbefaffenprüfung für bas 1. Bierteljahr 1917 wird hiermit in Erinnerung gebracht und die Einreichung ber biebbeguglichen Brotofolle bis jum 25. bs. Mts. bestimmt erwartet.

St. Goarshaufen, ben 4. April 1917. Der Borfigende bee Areisansichuffes. Berg, Beh. Regierungerat.

## Brotgetreibe.

Mit Rufficht auf den unglinftigen Ausjall der Borratserhebung vom 15. Februar b. 38. hat bas Direftorium ber Reichsgetreideftelle mit Buftimmung bes Ruratoriums und mit Ginverftandnis bes herrn Brafibenten bes Rriegsernahrlingsamtes gemäß § 14 der Berordnung über Brotgetreibe und Dehl aus ber Ernte' 1916 (Reichs-Gejegbl. G. 613/782 folgenbes beichloffen:

1. Die ale hochstverbrauch gulöffige Tagestopfmenge au Dehl für die verforgungeberechtigte Bevolferung wird

auf 170 Gramm jestgesest 2. Die gemäß § 6 ber Brotgetreibeverordnung ben Unbernehmern fandwirtschaftlicher Betriebe aus ihren Borraten gur Ernahrung ber Gelöftverforger auf ben Ropf und Monat gu belaffende Getreibemenge wird von 9 Rg. auf 81/4 Rg. (alfo 21/2 Rg. = 5 Pfd. monatlich weniger) feftgelegt; babei entiprechen einem Rilogramm Brotgetreibe 940

3. Brotftredungsmittel werden nicht mehr geliefert ober angerechnet.

4. Die an jugendliche Berjonen im Alter von 12 bie sinichlieglich 17 Jahren gewährte jogenannte Jugenblichejulage von 50 Grumm Debl auf ben Ropf und Tag fallt weg.

Die ben Rommunalverbanben gur Beit gu 3meden der Gewährung von Schwerarbeiter- und Schwerftarbeitermagen besondere zugeteilten Mehlmengen werben um ie 25 v. S. gefürgt.

6. Die Festsehungen von 1-5 treten mit dem 16. April

d. 38. in Straft.

Die Rommunalverbande find erfucht morben, die notigen Borfehrungen gu treffen, um ihre Berbraucheregelung Den Borichriften angupaffen. Die Merberungen miffen unbedingt vom 16. April d. 35. ab durchgefilhet werben. Im abrigen wird noch bemerkt, daß die selbsiwirtschaftenden Remmunalverbanbe gur Gelbstwirtschaft und ebenfalls bie landwirticaftlichen Betriebennternehmer gur Gelbitverjorgung Getreibe nur noch bis jum 15. Auguft b. 38., nicht niehr bis jum 15. September, gurudbehalten burfen. Dierbifden Ctaatefommiffare für Bolfdernahrung ergeben.

Bur porftebenben Biffer 2 orbne ich folgenbes an: Beber

Gelbitverjorger hat außer ben bisher ichon von ihm gelei-Reten ober aus irgend welchen Grunben noch zu leiftenben Ablieferungen fofort für jebe Berfon feines Saushaltes 18 Bfund Brotgetreibe an ben Ortsbürgermeifter abguliefern. Für die Lieferungen find Gade ber Gelbftverforger gu bermenben. Die Burgermeifter haben bas Betreibe angunehmen, bem Ablieferer eine Beicheinigung auszuftellen u. bie geschehene Lieferung bem Lanbratsamt unter Ungabe bes Ramens bes Ablieferers und ber gelieferten Menge anjugeigen. Das Brotgetreibe ift von bem Burgermeifter bei nachfter Gelegenheit bem Kommiffionar bes Rreifes abguliefern und zu verrechnen.

Die herren Burgermeifter haben fofort alle Mahltarten fofern folde icon für die Beit nach dem 16. April ausge-Rellt fein follten, einzugiehen und auf monatlich 61/2 Ra. ju berichtigen. Die berichtigten Mablfarten find mit bem Bermert "berichtigt, ber Bürgermeifter" und bem Dienft-fiegel zu versehen. Die berichtigten Mahlfarten find moglichft ichnell benjenigen Gelbftverforgern gurudzugeben, Die ihrer Ablieferungepflicht in vollem Umfange nachgefommen

Seibstversorger, welche erflaren, daß fie mit dem ihnen verbleibenben Getreibe nicht bis jum 15. August austommen, erhalten die Mahltarten nicht eber gurnd, als bis bie Ablieferung vollstanbig geschehen ift.

Allen Mihlen, welche fur Gelbftperjorger arbeiten, wird unter Androhung bes Betriebsichiuffes unterfagt, noch bem 16. April Getreibe auf Mabifarten angunchmen, welchen ber Berichtigungevermert bes Bargermeifteramtes fehlt. Much Mablen ohne Dablfarte giebt außer ber Strafangeige in jebem Falle ben Betriebeichluß nach fich.

Die herren Bürgermeifter erfuche ich um fofortige orteübliche Befanntmachung. Die Berren Bargermeifter baben die notigen Ausführungsamveifungen gu geben, alles Erforderliche mit größter Beichleunigung burchzuffibren und mir bie gum 15. April gu berichten, welche Mengen Brotgetreibe in jeber Gemeinde auf Grund biefer Berffigung geliefert find, und welche Gelbftverforger ben Boridriften diejer Anordnung nicht vollständig nachgefommen find.

St. Goodhaufen, ben 4. Apil 1917. Der Rönigliche Lambrat. Deng, Gebeimer Ragienungfrat.

## Ingendkompegnien:

Bezugequellen ifte Gebingegrana en jum benorftebenben Bebe neren und: Gre banagran von B Bein, Robelbeimerftrage 168, Rage bandgrannten: Gelofferei Albie, Banbernatte, in Frantfurt a De

(fe wirb auf biefe Quellen animertiam gemacht.

Der Rreisjugendpfleger.

## Beratungsfielle für Schwangere.

In ber Univ. Frauenflinit ju Marburg wird Montags und Donnerstags nachmittags von 3-4 Uhr unentgeltlich und vertraulich durch die Oberfcwefter Rat erteilt betr. Unterfunft vor und nach ber Entbindung, Berforgung bee Rinbee und bergl. Der Direttor ber Frauenflinif.

Den herren Burgermeiftern bes Rreifes gur gefl. Renntnis, bag Mahlfontrolliften nachfte Boche verfandt werben. Budibruderei Schidel, Oberlahnftein.

CATHAGORICAN PROGRAMMENTAL CONTRACTOR OF THE PROGRAMMENT OF THE PROGRA

## Kriegsoftern.

Oftara, Frühlingewebens liebliche Gottin. Birtet bas Leben aus icheinbarem Tod. Ditern, bas höchfte, bas bebrefte Jubeln, Schenfte une Chriften Chriftus ber Gott.

Run fehrt une weber berrlich Frühling und Oftern. Frühling und Oftern - in Tranen und Gram Grugen Euch Braute und Mütter und Bater, Denen ber Rrieg ihr Einzigstes nahm.

Oftara — Oftern! — Jungborn und beilig Aufersteben im Lichte Emigen Gottes, ber emig gerecht; Beiht Gure Rraft in ben Beiten bes Rrieges, Beiht fie gum Frieben beutschem Beschlecht.

Dag und ber Rampf gefegneten Frieden erbringe, Daß feine Water ber Opfer auch mert: Rraftvoll errungen,

Dhn Rudficht bedungen, Dag nicht entehrt -Das beutiche Schwert!

Daß unfer Bolt in allen Schichten geneje, Schalheit, Genugfucht und Gelogier verfieg, Wieber zu Recht tomm, was ebel und beutich ift, Das man verhöhnt und geschmaht vor bem Rrieg. Oftara, Frühlingewebens liebliche Gottin, herrlich erftrahle bem Deutschium Dein Stern! Oftern, Du höchstens, behreftes Jubeln, Gubre bie Geelen wieder gum herrn!

Guido v. G i I I h a u h e n , Major im 3. Garde-Regt. 3. F.

## Offereier.

Dftereier!

Wie lieblich Mingt Dies Wort in unfer Ohr! Die atte fchone Sitte bes "Oftereierlegens" ift une fo lieb geworben, bag ohne Zweifel gewiß manche Lefer benten werben, in nachstehenden Beilen foll Die Rede fein von einer gerechten Berteilung ber Oftereier an jedermann und von der Angabi ber "Ciermarten", die jebe einzelne Berfon zu biefem Bwede erhalt. Leiber ift bem nicht fo, leiber wollen bie guten Buhner ihr Megebt um feinen Breis an bie Ofterhafen berraten, fo daß diese in höllische Bergweiflung tommen, wie ffe in Diefem Johre ben an fie gestellten Anforderungen gerecht werben follen.

Der Krieg bat nus gefehrt, bag wir in Friedenszeiten gur Ofterzeit eigentlich recht viel Beib für mitunter recht unnübe Sachen ausgegeben haben. Bas wurden da oftmals für koftbare Oftereier gefauft! Der Krieg ift auch hier zum Lehrmeifter geworben. Die Ofterfreude unferer Rleinen wird um nichts geschmalert, auch wenn bie verschiedenen Oftereier nicht fo pruntvoll und fiberladen find. heuer gelet es nun gang besonders fnapp gu. Die iconen braunen Gier aus Schotolade find gang verschwunden. Aber auch bier wird ficherlich ein Erfan aus ber Rot helfen.

Much um die Oftergabe für unfere maderen Belben im Felde find wir nicht verlegen. In die hand eines jeden einzelnen von uns ift es gegeben, diese Oftergabe zu einer Erlösung für unser ganzes Bolf zu gestalten. Wer wollte babei untätig zurückhen? Die 6. Kriegsanleihe ift die Citergabe, Die wir unferen Briegern, Die wir unferem gangen Bolfe fiberreichen wollen. Jebe baibe Mart, Die wir erabrigen tonnen, fei biefer Oftbergabe zugeführt. Dann fonnen wir auch gewiß fein, daß wir bas lepte Kriegeoftern

Oftergloube.

Roch fteht unfer Bolt in feiner großen Baffion. Frahere Kriege haben größeres Leid fiber es gebracht, ba fie Deutschlands Erde jum Schauplay batten. Aber Die Bant der Opfer ift fo riefengroß, und bas Leid trifft uns, die wir leben, fo bart, bag wir diefen Areg als den ichredlichften von allen empfinden, die je gewesen find. Wann tommt fein Enbe? Geben wir nicht balb bas Mor-

genrot ber neuen Beit, ba "Grechtigfeit und Frieden fich wieder fuffen? herr, wie lange?", bas ift ber Genfger ber Millionen, die doch entschloffen find, ihre Schulbigfeit gut tun bis jum Ende. Und fie fragen: "wo rehm ich Troft ber für all bie Trubfal, wo find ich Kraft für all die Laft?" Dell und laut und froh flingt bie Ofterbotichaft: "Chri-

ftus ift auferstanden, der herr ift mahrhaftig auferstanden." Die Jünger find mit bangem, bebendem Bergen bei einander, noch gang versunken in Karfreitagtraner: ber, ben fie lieb hatten, ift ihnen genommen, ber ihr Leben war ift ge-fiorben, wie Berbrecher fterben. Sein großes Bert ift mit ihm untergegangen, wer follte machtig genug fein, es wieber aufzunehmen? Geine beilige Gache ift bem Dag jum Opfer gefallen; wenn er nicht ftart genug mar, der Feinde Berr an werben, wer follte es fein? Die Gerechtigfeit ift unter-legen, Die Diebertracht bat obgeliegt, wer fann ferner noch an den Sieg bes Guten auf Erben glauben?

Da fommt die Botichaft ber Weiber, die Ergablung ber Emmausjunger. Und was ihre jage Geele erft nicht glau-ben fann, fie erleben es felbit: Chriftus lebt!

Best ift es Bahrheit geworben, die ihnen fo gewiß it, wie ihr eigen Leben. Gie baben ihren Beiland, ihren Beifer wieder, ftarter und größer, als er vordem war: gottliches Leben ift ftarfer, als ber Tob. Die gute Sache bat boch geliegt, Gott hat fich gu ihr befannt; trop aller Feinde Toben muß Recht boch Rocht bleiben. Wenn auch eine Beile Gottes Bert gu unterliegen ideint, was Gottes ift, bas bleibt und fest fich burch.

Berichwunden ift ihr Bagen, ihre Furcht. Freudig geben fie ans bem ficheren Berfted beraus auf Die Stragen und Martte, ben Lebendigen gu verfündigen. Sie, bie noch jungft, ba fie ohne Soffnung waren, fich wie Rinder in der Dunfelheit gusammengebrangt hatten in verborgener Rammer geben jest, mit bem lebenbigen Beiland im Bergen, mutig, ja froh bem Tobe entgegen. Das ift bie Rraft ber Bewigheit: Chriftus ift auferftanben.

Sier hat auch unfer Bolt die ftarte Quelle von Troft u.

Rraft.

Bas ift nicht alles von ungebrochener, gutunftsfrober Jugend braugen zu Grunde gegangen, wieviel wundervolle Mannesfraft liegt talt und tod?! Gewiß, nicht umfonft! Schut und Gicherung für Derd und Beimat haben fie und geschenft. Und bennoch tut bei allem Stolg auf unsere Del-

den das Berg fo meh.

Da fpricht troftend ber Ofterglaube: Leben aus bem Tobe! Der Sobepuntt bes Krieges ift erreicht; bange Boden warten noch auf und. Der Feind wird alle feine ungeheure Macht gujammenfaffen, um fein Schurfenftud, die Erbroffelung eines friedlichen Bolles ju Enbe ju führen. Er weiß, um mas es für ihn geht: mit feiner Weltherrichaft ift es vorbei, wenn er nicht fiegt. Es wird noch gewaltiger An-Rrengung bedürfen, viele ichwere Opfer muffen noch gebracht werben, das gange Bolf braugen und babeim muß mit feinem gangen Gein fich einseben fur ben Sieg. Wir wiffen wohl, mas es ichon geleiftet hat, und fragen bennoch manchmal bangen Bergens: mird's gelingen.

Da ipricht ber Ofterglaube freudig: Recht muß doch

Recht bleiben.

Und was wird bann aus unferem Bolle werden, wenn wir fiegen? Wird es geläutert und gebeffert aus bem Rrieg bervorgeben? Wir feben fo viel Sagliches und niedriges in Diefer Beit, fo viel Eigennus und Ichfucht, wenn wieder Frieden ift, dies Gewürm nicht frech bervorfriechen aus feinen Sochern und unfer Bolt verberben mit feinem Besthauch? Den Besten im Baterlande ift bang um bie Geele unjeres Bolles.

Da ruft ber Ofterglaube verheißend: Gott hilft bem,

was gut ift gum Siege.

Und wir glauben bran, bag unfer Boll in feinem Rern und Weien gut ift, beffen Geichichte fo bentlich Die Spuren

gottlicher Dilfe und Buhrung zeigt.

Aber eine ift not, bag unfere Soffnung auf die Bufunft fich erffillt, - bag unfer Bolf festhält an bem ftolgen und boch bemutigen Glauben an den Bater im himmel, ber nicht nur unserer Bater Gott war, - ber auch unser Gott ift

Das ift ber liebe, frohliche Ofterglaube: Chriftus lebt, Robiermann, Caub. mit ihm auch ich. Amen.

## Die deutschen Tagesberichte.

Na Proposition of the Contract of the Contract

BIB. (Amtlid.) Großes Sauptquartier, 5. April, pormittags:

Beftlicher Artegeicouplag. Der heftige Artilleriefanpf zwifden gens und Arras

hielt aud geftern an.

Rördlich ber Strafe Beronne-Cambrai fegten nach mehrmals geicheiterten Borftogen bie Englander abends gu neuem Angriff ftarte Rrafte an, benen unfere Truppen wieber erhebliche Berlufte zuffigten und bann auswichen.

Sudmeftlich von St. Quentin wirfte die frangofifche Artillerie mehrere Stunden gegen von uns nachts geräumte Stellungen, die anschliegend tampflos von oer feindlichen Infanterie befegt wurden.

Bei Laffaux murbe ein Borftog ber Frangofen gurud.

Unfere Batterien brachten ein Munitionslager bei Benbreffe (nördlich ber Misne) gur Entgündung; Erberichütterung und Anall wurden bis 40 Kilometer hinter der Front wahrgenommen.

Ein wirffam vorbereitetes und fraftvoll burchgeführtes Unternehmen nördlich von Reims ift gut gelungen; mir brachten bem Feind eine blutige Schlappe bei und machten iber 800 Gejangene.

Deftlicher Rriegeschnuplag. Beeresfront bes Generaljelbmarichalls Bringen Leopold von Bagern

Sublich von Riga brachen unfere Stoftrupps in bie ruffifche Stellung ein, fprengten einige Unterftanbe und febrben mit Gejangenen und Beute gurud.

Bei Czepielle, füblich von Brobn, holten unfere Sturmbeuppes bei einem Borftof 41 Gefangene und 1 Dafdinengewehr aus ben feindlichen Graben.

Front bes Generaloberften Erghergog Jofef. Reine mejentliche Beranbernng.

Beeresfront Dadenfen.

Muf bem rechten Gerethufer bei Barleasca brangen Erfundungsabteilungen in einen ruffifden Stuppunft und behrten mit 30 Gefangenen und 2 Minenwerfern in bie eigeuen Linien gurud.

Magebonifche Frant.

Muf ber Croena Stena weftlich von Monaftir murben ben Frangofen einige, ihnen aus den legten Rampfen ver-Ouebene Graben wieber entriffen.

Der erfte Generalquartiermeifter: Enbenburf |.

## Abendbericht bes Großen hampiquartiers.

BEB. Berlin, 5. April. Anhaltenber, Rarter Mr-Merietampi zwifden Lens und Mrras.

3m Often in mehreren Abschnitten rege ruffifche Feuer-

2828. (Mutlidi.) Broges ganptquartier, 6. April, vormittags: menlicer Briegelhauplag.

Der Artilleriefampi an ber Arteisfront hat fich in ben

legten Tagen bebeutend gesteigert; besonbers von Angres bis jum Gubufer ber Scarpe lag geftern in Beitwellen ftarfes Rener aller Raliber auf unferen Stellungen. Dehrjach porftogende englische Erfundungeabteilungen murden von unferer Grabenbejagung gurudgeichlagen.

Much an ber Misnefront tam es im Anichlug an unfer geftern gemelbetes, in bem beabfichtigten Umfang voll gegliidtes Unternehmen bei Sapigneul, norblich von Reims gu lebhaftem Fenerfampi. Bir haben bort 15 Difiziere, 827 Mann gejangen, 4 Majdpinengewehre und 10 Minenwerfer mit viel Minition erbeutet. Gin frangöfifder Gegenangriff zwischen Capigneul und La Reuville ift abgewiesen worden. Muf bem Weftufer ber Maas ichwoll in ben Mittags-

ftunden bas Weichütziener vorübergebend an.

Alares Better führte bei Tag und bei Racht gu fehr reger Aufflärungs- und Angriffstätigfeit ber Flieger und gu

gahlreichen Luftfampfen. Gin bis Donai vorgedrungenes englisches Geschmaber von vier Fluggeugen murbe burch eine unferer Jagbitaffeln angegriffen und vernichtet; alle vier Alugzeuge liegen hinter unferen Linien. Oberleutnant Grhr. v. Richthofen hat bavon zwei, alfo feinen 35. und 36. Gegner abgeschoffen. Auferbem verlor ber Feind acht Fluggenge im Luft-

tampf, zwei durch Abidjug von der Erbe. Bon uns werden brei Flugzeuge vermißt.



gum vollen Gieg,

jum ehrenvollen Frieden,

zur baldigen Beimfehr unferer Truppen!

Alle Deine Angeborigen,

Deine Berwandien, Deine Nachbarn muffen belfen!

# Zeichne Rriegsanleihe

dann warft auch Du dabei, als die Ent. scheidung erzwungen wurde. Wie bei den Babien auf je de Stimme, fo fommt es bei diefer Kriegsanieise auf jede Mart au.



### Bettider Briegefdauplag. Seeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Bringen Leopold won Bauern.

Siiblich von Riga, bei 3llugt, Toboln, an ber Blota Lipa und Rarajowla, fowie füblich von Stanislau feste bie ruffifche Artiflerie beträchtliche Mengen von Munition gur Wirfung gegen unfere Stellungen an. Gin nach Minenfprengung gegen die Sobe Bopielicho, fübmeitlich von Brzejany, vorbrechenber Angriff ber Ruffen fcheiterte.

Bei Wegnahme bes ruffifden Brudentopfes bei Toboly am Stochob am 3. April fielen in unfere Sanb: 130 Df. fiziere, über 9500 Mann, fünfzehn Gefchüge und etwa 150 Mafdinengewehre und Minenwerfer, fowie viel Kriegsgerät aller Mrt.

Front bes Generoloberften Erghergon Jofef. Reine Greigniffe.

heeresgruppe Madenien. Die Lage ift im angemeinen unveranbort. Mazebonifche Froni

In der Dithälfte des Cernabogens nahm zeitweilig die

Artiflerietätiafeit gu.

3m Barbartal murben burd Bombenabmarfe unferer Alieger umfangreiche Munitionslager gur Entzündung gebracht.

Der erfte Generalgwartiormeifter: Enbenborfi.

## Mbenbbericht bes Grogen hauptquartiere.

Berlin, 6. April. (Amtlich.) Un ber Artois und an mehreren Abidmitten ber Misnefront ftarter Artillerie-

In Reims aufgestellte Batterien, bort erfannte Befestigungearbeiten und Berfehr, find von une wirfungevoll beidoffen worben.

3m Often rege ruffifche Feuertatigfeit.

## Aus den Sanptquartieren unjerer Berbundeten.

BEB. Bien, 5. April. Amtlich wird verlautbart: Deftlider Rriegsichauplag.

Auger einigen mit Erfolg ausgeführten Stoftrupps unternehmungen ift nichts zu melben.

Stalienifce Rriegefcaupiag.

Bei flarer Sicht im allgemeinen lebhaftere Artillerieund Fliegertätigfit als in ben legten Tagen. Unfere weittragenben Gefcute beichoffen mit guter Wirfung eine feinbliche Truppenparabe öftlich Cormon. Italienische Marine-flieger warfen auf Ratbrefina und Siftiana Bomben ab. Unfere Ortichaften im Etiditale und Arco ftanben abermals unter Artilleriefeuer. 3m letten Orte murbe bie Bfartfirche ichwer beichabigt.

Nit

mö

Sd

gez

Gabenlider Ariegeicauplag. 3m Bereiche unferer Truppen feine besonderen Ereig-

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes: v. Sofer, Selbmaricall-Leutnant.

WIB. Wien, 6. April. Amtlich wird verlautbart:

Deftlider Artegefdenplug: Bei ber vorgestern gemelbeten Eroberung bes Stochob-Brudenfopfes Tobol nahmen wir 130 ruffifche Offegiere und über 9500 Mann gefangen. Es murben 15 Gefchüte, etwa 150 Majdinengewehre und Minenwerfer und große Mengen an Kriegsgerat erbeutet. - Gestern vielfach lebhafter Beidungfampf und fehr rege Fliegertotigfeit.

Un ber ofigaligifden Front ichof einer unferer Flieger ein feindliches Fluggeng ab. - An der Rarajowla wurde ein Berfuch ber Ruffen, nach einer Minenfprengung augugreifen, im Anfang erftidt.

Der Stellwertreter bes Chefs bee Beneralftabes: v. Safer, Beldmaridall-Leutnant.

BIB. Ronftantinopel, 4. April. An ber Djalafront festen bie Englander und Ruffen den Rudgug por unferen Linien jort.

Rankafusiront. Auf bem finten Flügel wurden an zwei Stellen ftarte Anftlarungeabteilungen bes Feindes gurudoeworien

An beir fibrigen Franten fein wichtiges Ereignis.

Beitere 134 000 Tonnen verfenft.

Berlin, 6. April. (Amtlich.) Geit ben am 30. Mary veröffentlichten Unterseeboots-Erfolgen find nach ben bis beute eingegangenen Cammelmelbungen weiterbin inogefamt 134 000 Bruttoregistertonnen von unfern Unterfeebooten verfenft worben.

Der Gbef bes Abmiralftabes ber Marine. Berlin und Bien einig.

BIB. Bien, 5. April. Wie die "R. Fr. Br." bort, nahmen die Besprechungen zwischen bem beutichen Reichstangler und bem öfterreichifch-ungarifchen Minifter bes Ausmartigen einen febr befriedigenden Berlauf und führten, wie immer, gu einer volltommen einheitlichen Huffaffung in allen laufenben Fragen.

Das öfterreichifche Raiferpaar nach Lagenburg gurudgefehrt BBB. Bien, 5. April. Der Raifer und die Raiferin find heute nachmittag 3 Uhr in Lagenburg eingetroffen. Defterreich-Ungarn bricht bie Begiehungen gu ben Bereinig-

ten Staaten ab.

29TB. 28 i en , 6. April. Wie bie Blatter vernehmen, ift ber öfterreichisch-ungarische Botichafter in Baibington-Graf Tarnowell, angewiesen worden, die biplomatifchen Begiehungen gu ben Bereinigten Staaten von Amerifa abgubrechen und für die Botichaft und die Roufulate die Bane gu verlangen, wenn ber Rongreg ben Antrag Bilfons ratifigiert, bag ber Kriegeguftand gwifden Amerita und Deutschland besteht.

## Reims wird von ber Bivilbevölterung geräumt.

Bern, 5. April. Bie bie Barifer Blatter melben, wird Die Stadt Reime infolge ber beftigen Beichiegung ber letten Tage nun ganglich geraumt werben. Die legten Etxwohner verlaffen auf Aufforderung bes Burgermeiftere bie Stadt. Die Rranten, Greife und Rinder murden am Dite woch in Militarautomobilen nach Epernan gebracht. See Montag fielen 2884 Granaten auf Reime.

## Gin englischer Torpedojager verjentt.

BIB. Dang, 5. April. "Reederlands Tel.-Agentifap" erfahrt von unterrichteter Ceite, bag bas Rommanboidiff ber Torpedoflottille von Dover "Fury" am 28. Mary 5 Seemvilen nordweftlich von Cap Grieneg torpediers und gefunten fei.

Der Torpebobootsgerftorer "Furn" gehört gu den in ben Jahren 1910/11 vom Stapel gelaufenen 20 Berftorern ber DRlaffe. Dieje Rlaffe hat 30 Meilen Geichwindigfeit und 900 Tennen Wafferverbrangung.

## Gin englischer Minenfucher gefunten.

BIB. London, 5. April. Die Abmiralität meldet: Ein Minenfucher alten Inpe ift auf eine Mine gelaufen und gefunten. 24 Mann ber Bejagung werben vermigt.

Ein englisches Unterfeeboot verfenft.

Ben f , 6. April. Bie nachträglich vom "Temps" :tannt gegeben wird, murbe bas englische Unterfeelest Mongo" im Dezember 1916 von einem öfterreichischen Kriegeichiff gerammt und verfenft.

## England braucht fofort 14 Million Mann.

BIB. Amfterdamb. April. "Algemeen Sanbels blad" melbet aus London, daß durchgreifenbe Magnahmen geplant murben, um die erforderlichen 500 000 Mann Mr bie Armee zu erhalten. Unter anderem beabsichtige man, bas Dienstalter auf 45 Jahre zu erhöhen.

BIB. London, 5. April. Bahrend einer Befpred. ung mit Bertretern ber Gewertichaften, um einen nemen Blan auseinanderzujeben, mehr Richt-Unabtommliche von größtenteils befreiten Beichäftigungen weggunehmen, fagte ber Generalftabschef Gir William Robertjon, Die Armee brauche fofort bis Juli eine halbe Million Mann.

## Rifolaus Romanows Bitte.

Berlin, 5. April. Der Berliner "Lotalangeiger" melbet aus Budapeft: "Ruffija Bjedomofti" melbet: Bar Rifolaus wandte fich mit der Bitte an die Regierung, man moge ihm erlauben, daß er fich mit seiner Familie in der Schweiz ansiedle, wo er als Rifolaus Romanow in Zurudgezogenheit leben molle.

2829. Stodholm, 5. April. "Aftenbladet" melbet aus Saparanda bas (unglaubhafte) Gerucht, bas Barenpaar und die Grofffürstin Maria Bawlona feien bereits in ber Beter Bauls-Festung interniert worben.

## Mus Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, ben 7. April.

MONEY HER POST HOUSE THE RELATIONS

## Feiertags halber ericheint die nachite Rummer unferes Blattes erft am Dienstag, ben 10. April.

!! Solgpreife. Bei ben am Dienstag und Mittwood ftattgehabten Solzversteigerungen in unferem Bemeindemalde murben bei guten Preisen wieder ber gange Borrat verfauft. Der Breis wie bei ben vorigen Berfteigerungen murbe jeboch nicht erreicht, obwohl im Durchidmitt für bas Rlafter Buchenicheitholy 58-60 al, Reiferfnüppel 17-20 M und 100 Bellen 20-24 M begabit murben.

(!) Couhturfus. In bem Schaufenfter unferes Bapier-Weichaftes haben bie Franen-Bereine Ober- und Riederlabuftein die Arbeiten ausgestellt, welche in ben 2 Schuhfurfen verfertigt murben. Bon fleinen Erftlingefcubchen bis ju berben Jungensftiefeln mit Solgfohlen, Spangenichuhe, Bantoffeln, einfach und elegante, find gu feben. Sogar Flidereien an Leberfohlen und Mbfage murben gemacht. Es ift munberbar, welch icone Sachen geichidte fleiftige Frauenhande ohne viel Roften aus meift alten Lappen und Reften angefertigt haben. Es mar eine Freude zu feben, wie emfig die Damen ftete bei ber Arbeit waren und wie befriedigt fich alle ausiprachen fiber bas, was fie gelernt hatten. Rach Beigensonntag follen bie nachften Rurfe wieber anfangen, naberes wird noch befannt gemacht.

(!) Sinweis. Alle Arbeitgeber, Die Arbeitefrafte aus bem neutralen Anslande in ihren Betrieben beichaftigen, weifen wir nochmals besonders auf die in heutiger Rummer ftebende Berordnung ber Kommandantur ber Fe-Rung Cobleng-Chrenbreitstein bin.

)( Die Lichtbildbuhne ift wie heute befannt gemacht wird, an beiben Oftertagen geöffnet von 2-10 Uhr. Bei täglich vollftanbig neuem Spielplan gelangt ein erftflaffiges Familienprogramm gur Borführung, welches aus ben beften Gilm-Reuheiten gufammengestellt ift. Dramen, Luftipiele, eine Angabl ber beften Sumoresten fomie ber tolorierte 3-Atter "Der ichwarze Diamant" in farbenprachtiger Ausstattung, welcher noch lange bas Gefprach von Oberlahnftein bilben wird. Gin Befuch ift ficher gu em-

!! Sin weis. Am 5. April ift eine Befanntmachung erichienen, burch welche famtlichen vorhandenen und weiterbergestellten Robbachpappen, Teerbachpappen und teerfreie Dachpappen jeber Art und Starte beichlagnahmt werben. Trop ber Befchlagnahme bleibt jedoch die Beraugerung gur Erffillung eines Auftrages bes Roniglich-Breu-Rifden Ingenieurs-Komitees, fowie auf Grund eines Freigabeicheines erlaubt. Ebenjo burfen aus ben vorhandenen Borraten Auftrage, welche bis jum 5. April von einer Raatlichen ober tommunalen Beborbe erteilt waren, erfallt werden. Ferner ist trot ber Beschlagnahme die Berarbei tung bon Rohdachpappen zu Dachpappen und die Berarbeitung berjenigen Mengen, beren Beraugerung und Lieferung gestattet ift, fowie ben Gelbstverarbeitern und Gelbitverbrauchern Die einmalige Berarbeitung einer Befamtmenge von je 2000 Quabratmeter Rohbachpappe und Dachpappe aus ben eigenen Borraten erlaubt. Gleichzeitig find bie beichlagnahmten Wegenftanbe einer Melbepflicht und Sagerbuchführung unterworfen. Die erfte Melbung ift Aber ben am 5. April tatfachlich vorhandenen Beftand bis jum 15. April an bas Bebftoff-Melbealt ber Rriege-R 5-Roff-Abteilung bes Koniglichen Kriegeminifteriume in Berfin auf einem amtlichen Melbeschein ju erftatten. Richt betroffen burch bie Befanntmachung werben Dachpappen u. Robbachpappen, die im Gebrauch gewesen find oder fich im Cebrauch befinden; ober bie beim Intrafttreten ber Belauntmachung jur Bermenbung für einen Bau bereits auf ber zugehörigen Bauftelle lagern, ober die nach bem 5. April aus bem Reichsausland eingeführt werben. Der Bortlant ber Befanntmachung, ber für Die in Betracht fommenden Rreife wichtig ift, wird in ber fiblichen Beife burch Ansching und Abbrud in ben amtlichen Tageszeitungen Berbffentlicht und ift bei ben Landrateamtern, Bit meifter Memtern und Boligeibehorben einzuseben.

:: Rotig. Der Biebbandelsverband für ben Regiewengebegirt Biesbaben bat in feiner fehten Borftanbelitsung beichloffen, die Provifion ber Sandler beim Antauf won Rinbern gu Schlachtzweden von 21/2 Brog. auf 2 Brog. berabzusegen. Die Provision beim Antauf von Ralbern, Schafen und Schweinen bleibt unverandert. Gleichzeitig wurde die Brovifion ber Bertrauensleute um 14 Brog, ermagigt. Die neuen Brovifionefage treten mit bem 10. Mpril 1917 in Rraft.

Rieberlahnftein, ben 7. April.

bi Rirchentollette. Am Oftermontog halt ber Glifabethen Berein feine meite Rirchenfollefte jum Beften

armer Rommunionfinder, befonders folder, beren Bater im Felde find. Die erfte Rollette ju Anfang ber Faftengeit gab glangenbes Bengnis von bem Bohltatigfeitefinn ber hiefigen Burger. Allen guten Gebern berglichften Dant! Doge auch diesmal ichwere Laft die Opferteller bruden. Bir gebrauchen noch fo viel, tropbem wir - eingebenf ber Mahnung unferes hochwardigften herrn Bifchofs - nur bas Rotigfte und biejes jo einfach ale moglich beichaffen. Werbet beshalb nicht unwillig, wenn wir ichon wieber

Braubach, ben 7. April.

(!) Marteburg. Die Bereinigung jur Erhaltung beuticher Burgen teilt uns mit: Bum Ofterfeste ruftet fich trop Rrieg und Rot, trop langem Froft und Binterfdinee bie an Tageslicht und Frühlingsvorahnung junehmende Ratur. Trop bem Kriege, ja gerade gur Entlaftung ber Seelen fuchen unfere Berwundeten, Die babeimgebliebenen Manner, Frauen und Rinder wieder Die Boben ber Berge, die iconen Ausfichtspuntte an ben Ufern bes Rheines auf, um fich neue Spannfraft gur Fortfetung bes Rampfes babeim und im Gelbe gu holen. Dem fteigenben Berfehr tragt die zu einem Kriegerheim ausgebaute Marfsburg bei Braubach a. Rhein Rechnung. Die mittealterlichen Teile fteben nach wie por ben Bejuchern aus allen Teilen bes Reiches offen. Dagu find ein neues Speifehaus und in ben Bohnflügeln, die im 18. Jahrhundert in die Burg eingebaut murden, Die Wohnungen für Kriegeverlette fertiggestellt bezw. im Bau begriffen. Gin Burghauptmann, Kapitanleutnant Schwarg, hat die Bermaltung ber Burg fibernommen und die in berfelben neu ausgebaute Wohnung im Rheingan bezogen. Die alte Burgichente bleibt befieben. Rings um die Burg werben die Garten und Gelber, Die ber Bereinigung gur Erhaltung beutscher Burgen gehoren, fleißig bestellt, damit im Commer und Berbft Doft, Gemufe und Kartoffeln für bas Kriegerheim geerntet werben fonnen.

Mon ichreibt aus Caub: Bei ber Zuweifung ber noch gu erwartenben Rartoffeln foll Caub, wie man hort, ben übrigen Gemeinden völlig gleichgestellt werden. Bir mar-ben bas für ein großes Unrecht halten. Denn als im Serbst in allen Gemeinden bie Einzelbezüge von Rartoffeln gegen Bezugschseine gestattet murben und viele Gelegenheit fanden, fich für bas gange Jahr mit Borrat zu verseben, verbot in Canb ber Magiftrat ben Antauf von Rartoffeln auf Bezugeicheine. Er glaubte, fo am besten für alle forgen und babund verhindern zu tonnen, daß einzelne guviel, andere garnichts befamen. Es fam aber jo, wie man es vorausgefagt hatte, daß hernach feiner etwas hatte. Ginen Bentner hatte jeder pro Ropf erhalten, bas mar alles. Die Folge ift, daß mit gang verichwindenden Ausnahmen alle Familien bier icon feit Wochen bie Rartoffeln gang entbebren. Das follte und mußte jest bei der Reuverteilung unbedingt bernidfichtigt werben, um fo mehr als von ben Caub als Lieferanten zugewiesenen Gemeinden im Berbft bis auf eine einzige nur Bruchteile ber Kartoffelmengen geliefert wurden, die hatten geliefert werden follen.

## Borft Du ben Ruf bes Baterlandes immer noch nicht?

Roch ift's Beit, das gut zu machen, was Du bis beute verfaumt, noch tannft und follft Du fommen, beuticher Mann und beutiche Frau, und follft bem Baterlande bas Gold barbringen, bas Du gemungt und ungemungt in ichnober Gelbitjucht ober aus unverzeihlicher Untenntnis der Rot bes Baterlandes in Raften und Truben gurudbehalten haft. Rannft Du es über Dich bringen, in biefer eifernen Beit, wo taufenbfach bas Baterland nach Stärfung feines Golbbestanbes ruft. Die Dich mit bem gleißenben Schmud bes Golbes gu behangen? borft Du's immer noch nicht, wie der blinfende Glang Deiner Uhrlette ober Deines Armbandes fo bitter eruft und einbringlich mahnt: "Jest gehört alles Gold bem Baterlande! Dir giemt in eiferner Reit nur eiferner Schmud!" Darift Du ba noch mit ber Musrebe fommen, Dein Schmud, Deine Rette fei ein tenres Andenten an liebe Berftorbene? 3ft's mirflich nur biefe Anhanglichleit, Dieje Bietat gegenüber Deinem teuren Berftorbenen? "Rein!" Go murben Dir Deine Beimgegangenen bierüber entgegen: "Uns ehrft Du dadurch nicht, gib den Schmud und Tand bin bem Baterlande, und halt in Ehren eifernes Gebenfen, geboren aus ber Rot ber Beit, geschaffen für Männer und Frauen voll echter golbener Treue gegen Kaifer und Reich!" Go hore ben Ruf Deiner Lieben, und gib bin, was Du an Gold in Münge und Schmud noch haft! Billft Du noch langer Deine Goldmilnzen gins- und nuplos liegen laffen? Schlägt Dein vaterlanbisches Gewiffen, fo Du ein folches haft, immer noch nicht, daß es Dir guruft: "Geb bin gur Goldanfaufftelle mit bem Gold, und taufche es um gegen fichere Banfnoten, und hilf menigstens auf biefe bescheibene Weise, Die Dich fein Opfer toftet, mit im ichwerften Ringen anf Leben und Tob, bas die Feinde und aufgezwungen!" Starte auch Du ben Goldichag ber Reichsbant, ber ift und fein wird bas Riid. grat unjerer wirtichaftlichen Dacht und Gtarfe!

Unnahmeftelle Reichebant Oberlahnftein, werftäglich pormittage von 9 Uhr ab.

## Bermifchtes.

b Ems, 6. April. Bfarrer Beidemann +. Am 3. April ftarb herr Pfarrer Beibemann nach vollenbetem 78. Lebensjahre. Geboren zu Emmerich war er anfangs Bfarper in Dienethal und feit 1882 in Ems. Bom Jahre 1906 an befleibete er bie 1. Bfarrftelle. Die Biederbefetung erfolgt burch bas Ronfistorium.

Bon bem Lanbrate bes Lanbfreifes Cobleng geht und

Folgenbes mit ber Bitte um Befanntgabe gu:

Es ift in verichiebenen "Eingefandts, ber Beitung aufgeforbert worden ein Sammeln bon Giern für Oftern, insbejondere für die Rinder gu beranftalten. Es fei barauf hingemiefen, bag bereits feitens ber Rreisbehorbe ber Erwerb von Giern im Landfreife volltommen geregelt ift. Bon jebem huhn muß pro Boche ein Ei an ben Rreis abgegeben werben. Bas barüberhin noch von ben Sühnerbaltern freiwillig abgegeben werben foll, muß gleichfalls an bie Sanbler bes Rreifes abgegeben werben, um gu berhindern, daß die Gier an benjenigen, ber am meiften gahlen fann, gelangen, um bielmehr ju erreichen, bag auch bie Gier gleichmäßig berteilt werben. Den ftabtifchen Rreisftellen werben bemgemäß Gier gugeführt werben. Gin Erwerb feitens irgend einer anberen Berfon ober feitens bes Baterlandischen Franenvereins ift unguläffig und verboten.

## Gottesbienft-Cebnung in Cherlahnfteln.

in ber Bfarrfirche jum bl. Martinus.

Sonntag, ben 8. April. 1917 Hobes Ofterfekt. 6 Uhr worgens Auferstehungsseier; baran schließt fich die erfte bl. Meffe; 71/4 Uhr hl. Meffe; 3 Uhr (Prahmeffe), 9 Uhr : Schulmeffe mit Bredigt; 101/4 Uhr Dochamt mit Bredigt. Rach-

mittags 2 Uhr Andact.
Programm des Kirchenchores.
Ryrie, Sanfius und Benediftus aus der Meffe "Sine nomine" pon Bidana; die anderen Teile aus der Willbald Meffe von Griesbacher der einstimmige Segen von demfelben.
Bon 5 ilhr an Selegenheit jur hl. Beichte für Jünglinge und

Oftermontag, ben 9. April 1917.

tigen Gemeinden unferes Begirte.

Die Gottesbienflordnung ift Diefelbe, Um Dienslag abends 6 Uhr Andacht fur unfere Rrieger, am Freitag : Friedenkanbacht, Donnerstag und Freitag pon 5 Mhr an Gelegenheit jur bl.

Bottesbienft.Ordnung ber mangelifchon Gemeinde. Oftersonntag 10 Uhr; Getterdienft; im Anschling baran Beichte und Feier des al Abendmahls. 21/2 Uhr: Gottesbienft (m Pred.) Ofterwoniag 10 Uhr: Gottesbienft. Kollefte für die bedürf-

## Boitosbienft-Orbnung in Rieberlagnftein.

Ofterfonntag, ben 8. April 1917. ber Barbaralische; 8 Ahr Aindermesse in der Johannistische, 8 Uhr bl. Wesse in der Johannistische, 8 Uhr bl. Wesser nach der Johannistische, 91, Uhr bei gutem Wetter Brojessen nach der Johannistische, Hochani und Fredigt daselbst Nachmittags 2 Uhr Besper. 3 Uhr Gelegenheit jur hl. Beicht, 1,44 Uhr Andacht in der Johannistische.

Wontag, 2 Operfeiertag.
61/2 Uhr Frühmesse in der Barbaralische, 8 Uhr Kindermesse in der Johannistische, 8 Uhr hl. Wesse in der Barbaralische, 9/2 Uhr Hochant und Predigt in der Johannistische Nachmittags 2 Uhr Besper. 1/24 Uhr Andacht in der Johannistische.

### Gottesbienft-Ordnung in Branbach. 1. Ditern.

Svangelifche Rirde

Bormittags 101', Uhr : Bredigtgottesbienft. Deil. Abendmabl. Rollette für bie bedürftigen Gemeinden bes Begirfe. Radjunit. tags 2 Mbr : Brebigtgottelbienft.

2. Dit er n. Bormittags 10%, Uhr: Bredigtgottesbienft. Rachmittags 14° Gottesbienft. Ratholifae Rirde.

Conntag, ben 8. April 1917. Ofterfonutng. gensandacht. 5 Ahr Beichte. 10 Sochant mit Predigt. 2 Uhr So-Am Oftermontag ift die Gottesbienflordnung biefelbe.

## Bekanntmachungen.

Beichlagnahme von Bligableitern.

Durch Berfügung bes Rriegemmifteriums find bie Bligichuganlagen und gur Bedachung verwendeten Rupfermengen einschließlich ber Dachrinnen, Abfallrohren und Befimsabbedungen und ber an Blitichutanlagen befindlichen Blatinteile beschlagnahmt. Alle Befiger von berartigen Anlagen find verpflichtet, biefelben bis gum 30. Juni b. 3 auf bem Burgermeifteramt Simmer Rr 2, anzumelben.

Oberlahnstein, ben 4. April 1917

Der Magiftrat.

Da am 16. April eine neue Berordnung wegen bes Berfehrs mit Brotgeireibe und Dehl in Rraft tritt, perlieren die jur Beit ausgegebenen Brotmarten mit biefem Tage ihre Gultigfeit. -

Griat für nicht verbrauchte Marten wird nicht geleiftet. Oberlahnftein, den 7. April 1917.

Der Magiftrat.

## Butter

ift eingetroffen und wird auf Dr. 86 ber Lebensmittelfarte mit 60 gr. auf, ben Ropf verlauft, fur bie Buchftaben M, R, O, B O bei Rring.

Riederlahnstein, ben 7. April 1917. Der Magiftrat.

## Weich-Kaje

wird mit 30 gr. auf ben Ropf ber Bewolterung gegen Streichung Mr, 88 ber Lebensmittelfarte bei Rring und Benner abgegeben.

Mieberlahnstein, ben 7. April 1917.

Der Magikrat.

Die Ausgase ber Rarien jur Boitefüche fur bie 15-Boche (Mittwoch, ben 11. April bis Mon an. ben 16. April) findet am Diterdienstag. Den 10. April, nachmits tags von 2-4 Uhr, im Glabivererbnetenfaale fait. Die Rarte toftet für 5 Tage 1 50 Dit, - Das Gelb ift abgejablt mitgubringen.

Rieberlabnfiein, ben 7. April 1917.

Der Mingiftrat.

Die Boffgeinerwaltung.

1 Schiffel und 1 Brofce mit Rabel (Golbitich) ift abgegeben worben. Rieberlahnftein, ben 7. April 1917.



## Lichtbild-Bühne Oberlahnstein im Gaale zur Marksburg

Hochstrasse 72.



Wir geben hiermit bekannt, daß unser Theoter an beiden Ofterfeiertagen von 2—10 Uhr geöffnet ift. Jeden Tag gelangt ein vollständig neuer Spielplan zur Vorführung und haben wir gerade für die Oftertage zwei erstklaffige Samilien-Programms zusammengestellt.

Um gütigen Infpruch bittet

Die Direktion.

Alle unter Berfichfichtigung ber Bundesratsperordnung! som 22 Mary 1917 ber Ablieferungspflicht unterliegenben Mengen Bullenfruchte find unverzüglich an bas Reiffeifenlagerhaus Camberg i. Roffau abguliefern. Begahlung er folgt fofort nach Gingang ber Bare.

Landm. Bentr .- Darlehnskaffe für Dentichland, Filiale Frankfurt a. M. Dberkommiffionar ber Reichshülfenfruchtftelle.

Der Kriegsansichuß für Die und Fette, Berlin

Unbauverträge für Gommerölfaater (Sommerrubien, Leinbotter, Dohn und Genf).

Mußer lobnenden Abnahmepreifen werden Flachenanlagen gemabr. Der Begug von Ammontak fur bie Un betreffs ehelicher Berbindung bauer wird permittelt.

Raberes burch bie unterzeichneten Rommiffionare bes Rriegsauefiduffen

Bentral Ein- und Berkaufsgenoffenschaft für ben Reg. Bezirk Biesbaben G m. b. S. ju Wieshaben. Landm Bentral Darlehnskaffe für Deutschland. Filiale Frankfurt a Main.

Landwirtschaftsschute Beilburg a. Lahn. Seginn ber Sommerhalbjahren und Nenaufnshme von Schillern am 16. 3pri: Anmeldung erbittet und Anstonft erfeilt Direktor Prof. B. geimkampf.

# -Kino Miehlen -

2. Oftertag im Sotel Grüh Mittags 3% Uhr: Sugenboorftenung Abends 7 Uhr: Große Borftellung.

> Ausgewähltes Programm.

jur Fruhjohrebestellung, 30-40% Saatguterfparnis, Wilhelm Gill, Raftatten

Kräftige

gefnat. Kruppider Erzverladeplag, Oberlahnftein, Safen.

Mehrere Arbeiter

konnen dauernde und lohnende Beschäftigung finden, auswärtigen werden die fahetkoften pergutet.

> Georg Lobbecke, Papierfabrik, Oberlahnstein.

Für jede Rüche ob bei Mrm ober Reich - alles gleich!

50 ganz vorzügliche Rochrezepte

aur Berwendung ber Runhelribe für die menschliche Ernabrung gur Strecfung der

der Kartoffelvorrate. 5. Anflage. Preis bes Seftmen 10 Big. Rach auswärts 13 Big. bei Boreinsendung bes

Betrages. Boratig in ber Geschäftstelle b. Blattes, Buchdrucherei Schichel

60 Staten F & 1 Cl hinter der Muble zu vertaufen 21 Minten groß auf Eichen zu Raiferplat verlaufen. Absifftrufte 38. Daukjagung.

Gilr bie gablreiche Beteiligung u liebevellen Rrang n. Blumenfpenben bei ber Beerdigung unferest geliebten Tochterchens und Schwefter-Gens.

Margaretha fagen mir Allen unfern berg-lichften Dant.

Miederlabuftein, 7. 4. 1817. Boffdjaffne Ruopp Bt. im Bibe nebft Frau

ift ein einfactes Fraulen mögl bom Lande fennen gu fernen Bin Großift ber Bebensmittel. bronche mit 18,000 Blatt felbftverdientem Bermogen (ipa ier n. gr (Ernde t) 37 Jahre. engl, Dichtroucher und fein Bieririnter Camen, melde über ein Bermögen von 10 000 Mart verfügen, belieben 3bie Mariffe unter "Deirai" an bie Erved b. Gl niebergulegen.

bausichluile

Statt Karten.

Roch fehmesem mit großer Gebuld ertragenem Leiben verfchied gestein abend 81/2 Uhr mein lieber Mann, unfer guter Bater und Schwiegervater, Großvater, Bruber, Schwager und Ontel, bei

Rapitan Eberhard Brögmann

im Alger von 60 Jahren. Um flille Teilnahme bittet

im Ramen ber trauernben Binterbliebenen

Fran Christine Brogmann.

Caub, Banau, Riederbonsfelb, Duisburg-Meiberich und Mifum, ben 6. April 1917.

Die Beerdigung finbet

Sonntag, den 8. April, nachmittags 51/4 21hr, flatt

3n Bber 100000 Gremplaren madentlich ericheint bie

Münchener Ingend

Begrituber Dr. Georg Birth.

Biefanniefte und verbreiteiffe tarbig illuftrierte Runftgett. ichtiff mit politichem Inhalt. Betugepreis

viertelfährlich Mark 4. 60 einzeine Hummer 45 Big.

Brobenammer tonenlas Mile Unchhandlungen Boftauftalten und Beitungen fchafte fowie ber unterzeichnete Bertag nehmen Beftebungen

München, Derlag der "Ingend"



Widitig für alleVolkofrennde! Der Dortrupp

Deutschimm unierer Beit. Bet-Dr. jur. Hermann Poport.

beremmert. Sommieuer: Dr. phil. M Rraut, Samburg. Bezngspee n: Cleteljahrlich 2 Mart, jabelich 5 Mart. (Mar 1. Januar begann ber VI. Jahrgang.) "Ber Boefrupp" dient bem Merbenden, allem Gefunden,

Bervurragenbe Mitarbeiter .- Begeifferte Aufnahme in allen Boit ! eifen. - Bu besteben burch alle Buch bunblirigen und Poftanfialten. Andlonfteblatt Urteile und Brobeheft burch

Alfred Jaufen, Bortrupp:Berlag, Samburg.

**3entrifugen** 

für Bieb- (n) Biegenhalter in allen Gropen Mots-Butterfäffer

Die pärkorn Sandleiter wagen Mafdinen-Lager Görrestraße 7 Cobiers

ren Bogeln und Lieren Baifir-

Jean Bruntug Cableny, Lobeitrafte 47/40 ft.

Eingefriedigier Garten etwa 15 Buten groß ju pachten Raberes Gefchafteftelle.

Bargelb bis Mk : 2000 Stiffsbank in Julebech Gber- an rubige Familie zu vermieten. Schlangenweg 1.

Dankjagung.

Fire bie vielen Beweife herzlichen Teilnahme bei ber Beetbigung unferes nun in Gott rubenben lieben Betere, Gamiegervatere und Grofpatere

fagen mir Allen hiermit auf biefem Bege innigften

Oberlahnftein, ben 7. April 1917. Die traneruben Sinterbliebenen.

Zigaretten zu Originalproisen 100 Zig. Heisterk 1,8 Ph. 1.60 . 2.30 100 99 . 99 " 2.50 100 , 3.20 100 100 8,2 .. 4 50 Versand nur gegen Nachnahme von 100 Stück un.

Tigarren prima Qualitas von 10 bis 2 0. - M. p. Mille Goldenes Zigarettenfabrik G. m. b. H.

KÖLN, Ehrenstrasse 34. Telefou A 2008. BOOK TOWN THE WAY OF THE PARTY OF THE PARTY

Emlegeschwein pon 75 bie 80 Rito gu taufen gefucht. Angebote an bie Ge-

Sauberte, tuditiges

bausmädchen ju halbigen Gintritt gefucht von Riau R. Lepfieffer, St. Goarshaufen a. Rh.

Stundenmäden von morgens 9 bil nachmittage 2 Uhr gefucht. Miebrelahnftein,

Gartenftr. 3. ab 1. Intereschiffein got. Wo h n n n g 4 3immer-Wohnung

Die von Fran Roffaul Bim.

Mein guter Freund Dum haft Du auf ber Bele

Benn Du Die Offern tebrft Mit 700 Mt jueliet.

Geräumige

Manfardenmohnung

4 Bimmer, Ruche jum 1. Mai ju vermielen Raberes bei Bran Brit, Rieberlabnftein, Dochfrage 7a, ober Frau Samm, Bahnfof

Manjartenwohung

por 1, Mai zu vermieten. Mittelurafie 22.

Oberlahuftein.

mit Bubehor ift jum 1. Juli bs. 30 . ju wermielen Lehrer Sinch, Rieberiahnftein

befte Qualitat mit hohom

Aritgohalt liefern profitwest au Behfirben und Biobernertaufer ab ganburger Gabrit John. Beinr. Banofchildt & Co.,

Mamourg 1.